

**Predigt zu Weihnachten am Tag 2009 (C)**  
**„Nur ein Wort“**

---

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gottesdienstgemeinde,  
*„Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund...“* so beten wir kurz vor der Kommunion. Wir brauchen und können uns das entscheidende Wort nicht selber sagen. Es ist uns gesagt. Gott hat es uns gesagt: *„Im Anfang war das Wort...“* Gott macht nicht viele Worte. Es ist wie am Schöpfungsmorgen. Er spricht das Wort, das Leben schafft: Jesus.

*„In ihm war das Leben,  
und das Leben war das Licht der Menschen,  
und das Licht leuchtet in der Finsternis...“*

Gott spricht sein Wort in der Nacht, er spricht es durch die Nacht der Menschheit hindurch. *„Das Licht leuchtet in der Finsternis.“* Gott spricht sein Wort nicht über unsere Köpfe hinweg, sondern von Mensch zu Mensch.

*„Und das Wort ist Fleisch geworden...“.*

Gott steckt in unserer Haut, in unserem Fleisch und Blut. Er ist nicht in eine virtuelle Welt gekommen, nicht in eine Traumwelt, sondern dorthin wo wir sind.

Gott ist nicht in eine Welt gekommen, damit wir uns darüber die Köpfe heiß reden – und unser Herz kalt bleibt.

Er will unser Herz erwärmen. So wie wenn jemand an unsere Seite tritt und sagt. *„Du bist mein, ich bin dein.“*

Das sagt Gott uns heute an Weihnachten, nur ein Wort: Jesus

Damit ist alles gesagt. Amen